

NSG Schulseesee und Umgebung (Nr. 120)				Archiv-Nr.
Betreuungsbericht - Übersicht				A
<u>Verband:</u> (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail-Adresse): NABU SH Färberstr. 51 24534 Neumünster 04321-53 73 4 Info@NABU-SH.de				Berichtsjahr 2017
<u>Betreuerin/Betreuer:</u> (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail-Adresse): Hartmut Rudolphi Knorrstr. 16 24106 Kiel hartmutrudolphi@yahoo.de 01522-4578990				
<i>Angaben zu A-D erforderlich:</i>				
Blatt:	Inhalt:	wie Vorjahr	siehe Berichtsblatt	Bearbeitung: (Name)
A	Übersicht			
B	Betreuungsaktivitäten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
C	Arten und Lebensgemeinschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
D	Schäden, Maßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<i>Angaben zu E-H bei Interesse:</i>				
E	Öffentlichkeitsarbeit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
F	Bemerkungen/ Ergänzungsblatt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
G	Artenkartierung (z.B. für WINART-Erfassung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
H	Vögel - Brutbestandsentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<u>Erläuterungen</u> (Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/>): wie Vorjahr: nur ankreuzen, wenn tatsächlich Daten vorlagen siehe Berichtsblatt: Untersuchungen, Veränderungen, Ergänzungen im entsprechenden Berichtsblatt beifügen				
<u>Bemerkungen:</u>				

Notizen LLUR:

NSG Schulseesee und Umgebung (Nr. 120)	Archiv-Nr.
Betreuungsaktivitäten	B
Bearbeiterin/Bearbeiter: Hartmut Rudolphi	Berichtsjahr 2017

Personalaufwand (Anzahl):

ehrenamtliche Kräfte FÖJ Bundesfreiwilligendienstleistende
 Hauptamtliche Kräfte

Anmerkungen/Erläuterungen (z.B. Namen, Zeitraum):

Mitarbeiter (BuFDIs) des Umweltschutzamtes hatten Flöße für Trauerseeschwalben gebaut + ausgebracht (s.u.)

Bewachung/Beobachtung:

regelmäßig unregelmäßig kaum erforderlich rund um die Uhr
 in der Hauptferienzeit an Wochenenden in der Brutzeit
 Bewachungsanteil an der Gesamtbetreuung ca. %

Zeit für Datenermittlung: vorhanden nicht vorhanden

Anmerkungen/Erläuterungen (z.B. Zeitaufwand):Beobachtete Verstöße gegen:

Betretungsverbot Hundeanleinen Reitverbot Befahrensverbot

(0 = nicht festgestellt, 1 = gelegentlich, 2 = häufig)

Anmerkungen/Erläuterungen (z.B. Zunahme/Abnahme):

Auf dem gleichen geringen Niveau wie im Vorjahr

Arbeiten/Eigenleistungen (nicht wie Maßnahmenblatt):

Reinigungsaktionen Reparaturen Pflegearbeiten

(0 = nach Bedarf; 1 = regelmäßig)

Anmerkungen/Erläuterungen (z.B. Art, Anzahl und Umfang der Tätigkeiten):

Ausbringung von Brutflößen für Trauerseeschwalben in Zusammenarbeit mit der UNB

Begehungen mit Vertreter der UNB und/oder des LLUR:

nicht stattgefunden stattgefunden am:

Anmerkungen/Erläuterungen:

Notizen LLUR

NSG Schulseesee und Umgebung (Nr. 120)	Archiv-Nr.
Arten und Lebensgemeinschaften - Beobachtungen	C
Bearbeiterin/Bearbeiter: Hartmut Rudolphi	Berichtsjahr 2017

Es wurden 10 Flöße für Trauerseeschwalben ausgebracht, jeweils 5 an zwei verschiedenen Stellen. Die Flöße wurden 2017 nicht angenommen.

Im Frühjahr saßen während des Durchzugs 2 Flusseeeschwalben auf den Flößen

Notizen LLUR

NSG Schulensee und Umgebung (Nr. 120)	Archiv-Nr.
Schäden, Konflikte, Tendenzen Maßnahmen, Pflegevorschläge, Kosten	D
Bearbeiterin/Bearbeiter: Hartmut Rudolphi	Berichtsjahr 2017

Bitte akute Eingriffe, Beeinträchtigungen kurzfristig an die UNB melden!
Kopie des Bogen bitte bis 15.10. jeden Jahres an die UNB

Schäden, Konflikte (siehe Fotos + Karte Blatt F):

1. Zaun ist stellenweise beschädigt
2. 2 BIS-Tafeln sind beschädigt (siehe Meldebogen für BIS-Tafeln)
3. Ablagerung von Gartenabfällen
4. Grabenräumung
5. Ufer von Privatgrundstück wurde verbaut

Maßnahmenvorschläge: (Details siehe Blatt F)

Zu:

1. Reparatur des Zaunes
2. Reparatur der BIS-Tafeln, zumindest Entfernung der Graffiti
3. Entfernung der Gartenabfälle
4. Einstellung der Grabenräumung
5. Rückbau des Uferverbau, sofern keine entsprechende Genehmigung vorlag

Weitere Maßnahmenvorschläge

6. Rückbau der Laternen
7. Umwandlung des Maisackers in Wald
8. Anbringung von Schellentenkästen
9. Brutfloß für Flusseeeschwalben
10. Brutflöße für Trauerseeschwalben

Weitere Hinweise, Beobachtungen:

11. Meimersdorfer Weg entlang der Ost-Grenze des NSG Schulensee ist jetzt dauerhaft für KFZ-Verkehr gesperrt, dieser hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Dies wirkt sich positiv auf die Fauna aus, da viele Kleintiere (Kleinsäuger, Amphibien, Laufkäfer, etc.) die Straße gekreuzt haben und damit die Anzahl der überfahrenen Tiere stark zugenommen hat.

Notizen LLUR

NSG Schulseesee und Umgebung (Nr. 120)	Archiv-Nr.
Öffentlichkeitsarbeit	E
Bearbeiterin/Bearbeiter: Hartmut Rudolphi	Berichtsjahr 2017
<p><u>Referate/Vorträge:</u> Anzahl <input type="text" value="1"/></p> <p>Inhalte/Zielgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vortrag: Trauerseeschwalbenbestand im NSG + diesjährige Maßnahmen; NABU-Mitglieder Teilnehmerzahl <input type="text" value="16"/> - Bericht über 2016 + Planung 2017; NABU-Mitgliederversammlung..... Teilnehmerzahl <input type="text" value="ca. 30"/> - Vortrag über den Bestand des Edelkrebses im NSG Teilnehmerzahl <input type="text" value="22"/> Teilnehmerzahl <input type="text"/> <p>Anmerkungen/Erläuterungen (z.B. Planung des Folgejahres): 2018 Regelmäßige Berichte an den NABU-Mitgliederabenden</p>	
<p><u>Führungen:</u> Anzahl <input type="text" value="1"/></p> <p>Zielgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Naturinteressierte..... Teilnehmerzahl <input type="text" value="4"/> Teilnehmerzahl <input type="text"/> Teilnehmerzahl <input type="text"/> Teilnehmerzahl <input type="text"/> <p>Anmerkungen/Erläuterungen (z.B. Planung des Folgejahres): 2018 eine Führung</p>	
<p><u>Weitere Öffentlichkeitsarbeit:</u></p> <p>Zeitungartikel über die Ausbringung der Trauerseeschwalbenflöße (siehe Anhang)</p>	
<p><u>Weiterer Informationsbedarf:</u></p>	
<p>Notizen LLUR</p>	

NSG Schulensee und Umgebung (Nr. 120)	Archiv-Nr.
Bemerkungen - Ergänzungsblatt	F
Bearbeiterin/Bearbeiter: Hartmut Rudolphi	Berichtsjahr 2017

Zusätzliche Hinweise und Anregungen, Ergänzungen zu **Blatt D**
Lage der Schäden / Konflikte sowie Maßnahmen



Die Nummern in der Karte entsprechen den Nummern in der folgenden Auflistung.

NSG Schulensee und Umgebung (Nr. 120)

Archiv-Nr.

Zu

1. Zaun entlang des Fußweges (Eiderwanderweg) im Westen des NSG ist stellenweise beschädigt. Dadurch können nicht angeleinte Hunde ins NSG laufen. Eine Reparatur erscheint hier sinnvoll.



NSG Schulensee und Umgebung (Nr. 120)

Archiv-Nr.

2. 2 der 4 BIS-Tafeln sind beschädigt (siehe auch Anhang).

bietet. Dieses liegt innerhalb eines
 en Beckens im oberen Eidertal. Der
 tet Besuchern Aussichtspunkte mit
 auf den See mit seinen großflächigen
 onen sowie ausgedehnten Schilfröh-
 ischen und Erlenbruchwäldern.



*Im Winter sind die nicht vereisten
 von Vögeln bevölkert.*

Für die Krickente, die kleinsten
 der Schulensee beispielsweise
 rastplätze des Landes. Schnel-
 te sowie größere Ansammlun-
 geschwänen und Kanadagänse
 gesellen sich dazu. Auch der
 gefährdete Gänsejäger ist im
 NSG als Wintergast anzutreffen.

In quelligen Bereichen wachsen
 verstaute

BIS-Tafel West



Naturschutzgebiet „Schulensee und Umgebung“

Liebe Besucherinnen, liebe Besucher!

Das ist die große Naturschutzgebiet „Schulensee und Umgebung“ wurde 1986 ausgewiesen. Ziel der Unterschutzstellung ist die Erhalt und die Entwicklung eines naturnahen Landschaftsbildes. Dieses liegt innerhalb eines wechsellagernden Beckens im oberen Eidertal. Der Bereich umfasst bietet Besuchern Aussichtspunkte mit Blick auf den See mit seinen großflächigen Schilfröhrichten, Wäldern aus Erlen und Erlenbruchwäldern.

Die Tierwelt

Im Winter sind die nicht vereisten Bereiche des Schulensees nicht nur ein beliebiger Rastplatz für viele Wasservögel, sondern auch ein wichtiger Lebensraum für seltene Arten. Die Krickente, die kleinsten Wasservogel des Landes, findet hier ideale Rastplätze. Auch größere Arten wie die Kanadagänse und die Gänsejäger sind im Winter im NSG anzutreffen.

Natur 2000

Das Naturschutzgebiet „Schulensee und Umgebung“ ist ein Teil des europäischen Netzwerkes Natura 2000. Ziel ist die Erhaltung der biologischen Vielfalt der natürlichen Lebensräume und der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten. Auch das NSG „Schulensee und Umgebung“ ist mit seinen naturnahen Lebensräumen und deren heimischer Tier- und Pflanzenwelt ein wertvoller Bestandteil der europäischen Schutzgebiete.

BIS-Tafel Süd

3. Ablagerungen von Gartenabfällen sind regelmäßig im nördlichen Bereich des Meimersdorfer Weges zu finden.



4. Grabenräumung

Der Graben auf der Grünland- / Sukzessionsfläche im Norden des NSG (Ecke Meimersdorfer Weg / Hamburger Chaussee) wurde im Winter 2017 geräumt. Die Räumung sollte in Zukunft unterbleiben, damit sich auch dort im NSG ein naturnaher Grundwasserspiegel einstellen kann. Die Fläche liegt so tief, dass die umliegenden Bebauungen nicht von einem Unterbleiben der Grabenräumung betroffen wären. Das Grünland auf der Fläche wird wohl nicht mehr genutzt, sodass auch hier eine Grabenräumung keine Auswirkungen hätte. Aber auch bei einer Nutzung der Fläche ist ein naturnaher Wasserspiegel zu entwickeln, damit sich entsprechend naturschutzfachlich wertvolles Nassgrünland in dem Bereich entwickeln kann.



Graben nach der Räumung, Februar 2017



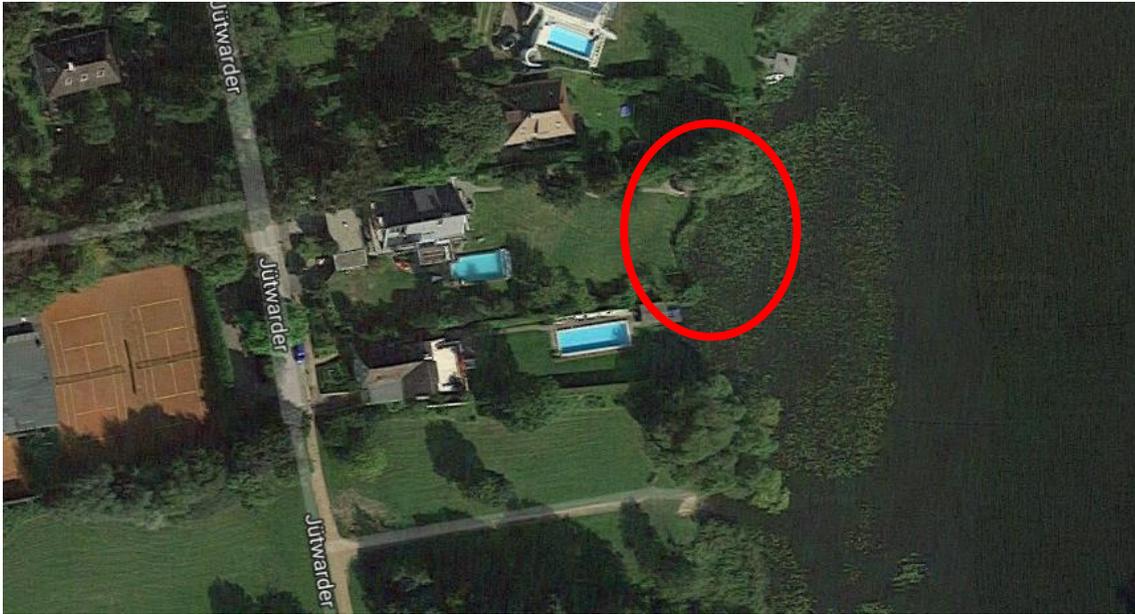
Luftbild von der Fläche + Graben

NSG Schulensee und Umgebung (Nr. 120)

Archiv-Nr.

5. Ufer von Privatgrundstück

Der bisher relativ naturnahe Uferbereich wurde verbaut. Es wurde eine künstliche Rasenkante sowie ein Steg eingebaut. Vor allem die Rasenkante kann sich negativ auf die Fauna auswirken, da Tiere wie Amphibien oder noch nicht flügge Wasservögel dort das Gewässer nicht verlassen können. Dies stellt eine künstliche Barriere dar, die umgehend zurückzubauen ist. Der Eingriff ist auch nicht mit der NSG-Verordnung zu vereinbaren.



Bereich vor dem Umbau



Baumaßnahme



Verbaute Uferkante und neuer Steg

NSG Schulensee und Umgebung (Nr. 120)

Archiv-Nr.

6. Rückbau der Beleuchtung am Meimersdorfer Weg

Entlang des Meimersdorfer Weges stehen zur Ausleuchtung Straßenlaternen. Dies wirkt sich negativ auf des NSG aus, dass auch FFH-Gebiet mit Erhaltungsgegenstand Teichfledermaus und Bechsteinfledermaus ist. So stellt eine Beleuchtung eine Barriere für lichtempfindliche Fledermausarten dar, wozu die Myotis-Arten (u.a. Wasserfledermaus, Teichfledermaus und Bechsteinfledermaus) gehören.

Der Meimersdorfer Weg befindet sich zwischen dem Schulensee und dem Vieburger Gehölz sowie dem Finkel-Berg.

Das Vieburger Gehölz gehört in Kiel noch zu den relativ baumhöhlenreichen Waldflächen und damit zu den Wäldern mit hohem Potenzial an Quartieren. Vorkommen von Großer Abendsegler (Wochenstube und Winterquartier) und Wasserfledermäuse konnten dort in Baumhöhlen sowie Kästen auch schon nachgewiesen werden.

Am Heckenrosenweg (Finkel-Berg) liegt mit einer Stollenanlage das größte Kieler Winterquartier.

Somit besteht eine Barrierewirkung zwischen bestehenden Quartieren und dem Schulensee als wichtiges Nahrungsgewässer.

Außerdem stehen entlang des Meimersdorfer Weges einige sehr alte Eichen, die mit ihren vielen Höhlen ein hohes Quartierpotenzial besitzen. Durch die Beleuchtung werden die Quartiere entwertet, da gerade Myotis-Arten (u.a. Teichfledermaus) als lichtempfindliche Fledermäuse angeleuchtete Höhlen meiden. Nur Quartiere, die im Dunkeln liegen, werden von dieser Artengruppe angenommen.



Laternen entlang des Meimersdorfer Weges



Sehr alte Eichen entlang des Meimersdorfer Weges

7. Umwandlung des Maisackers in Wald

Durch den Maisacker an der Neuen Hamburger Straße gelangen Nährstoffe sowie Pestizide in das NSG. Die Nutzung als Acker erscheint an der Stelle auch fraglich, da der Mais z.B. dieses Jahr wegen der hohen Bodennässe anscheinend nicht geerntet werden kann. Eine Umwandlung der Fläche in Wald erscheint hier sehr sinnvoll. Durch eine Waldentwicklung würden die Nährstoffe im Boden gebunden und Immissionen wie Lärm, Feinstaub, Luftschadstoffen und Licht, die vom starken Autoverkehr der Neuen Hamburger Straße in das NSG gelangen, würden durch die Bäume abgepuffert werden. Die Umwandlung könnte z.B. über ein Ökokonto finanziert werden.



NSG Schulsesee und Umgebung (Nr. 120)

Archiv-Nr.

8. Anbringung von Schellentenkästen (mit Marderschutz)

Durch die Kästen hätten Schellenten eine Brutmöglichkeit. Schellenten kommen regelmäßig im NSG vor.

Anzahl: 6 Stück von Schwegler, Kosten: 583,08 €. Die Anbringung könnte über den NABU in Zusammenarbeit mit dem Umweltschutzamt durchgeführt werden.

**9. Brutfloß für Flusseeeschwalben**

Ein Brutfloß, Vorschlag für Standort siehe Karte, Kosten unbekannt, Bau und Ausbringung könnte wieder in Zusammenarbeit mit dem Umweltschutzamt durchgeführt werden. Eine Besiedlung scheint nach den Beobachtungen im Frühjahr (siehe Blatt C) sehr wahrscheinlich zu sein.

10. Brutfloß für Trauerseeschwalben

Wiederausbringung der Flöße wie 2017.

NSG Schulensee und Umgebung (Nr. 120)

Archiv-Nr.

11. Sperrung Meimersdorfer Weg

Die Sperrung des Meimersdorfer Weges wirkt sich positiv auf das NSG aus, da der Weg von vielen Kleintieren gekreuzt wurde. Durch den zunehmenden KFZ-Verkehr wurde die Straße auch zunehmend zu einer Barriere zwischen NSG und den ökologisch wertvollen Flächen östlich der Straße (Grünland, Knicks, Vierburger Gehölz)



Sperrung

12. Verstöße, wie das Hunde nicht angeleint sind, sind im NSG selten.

